



**Velo-Kurierdienst in Liestal – Bericht Stadtrat zu Postulat «Velo-Kurierdienst in Liestal» von Dominique Meschberger und Séverine Salathe namens der SP-Fraktion, Philipp Franke und Sibylle Schenker der Grünen Fraktion sowie Benjamin Erni und Vreni Wunderlin der GLP/EVP/-Die Mitte-Fraktion**

**Kurzinformation**

Am 27. Mai 2022 teilte die Stiftung ÖKO-Job mit, dass sie per 30. September 2022 den Hauslieferdienst einstellen wird. In der Folge reichten Dominique Meschberger und Séverine Salathe namens der SP-Fraktion, Philipp Franke und Sybille Schenker der Grünen Fraktion sowie Benjamin Erni und Vreni Wunderlin der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion das dringliche Postulat Velo-Kurierdienst in Liestal ein.

Sie baten den Stadtrat zu prüfen und zu berichten:

- Wie viel finanzielle Unterstützung wäre nötig, damit der Kurierdienst weitergeführt werden kann? Kann die Stadt diese finanzielle Unterstützung leisten?
- Wie stark müssten die Gebühren erhöht werden, damit der Kurierdienst kostendeckend ist? Wie viele Mehrkosten würde dies allenfalls für die Kund\*innen bedeuten?
- Wäre ÖKO-Job bereit, unter neuen Voraussetzungen den Kurierdienst weiterhin zu betreiben oder gibt es eine andere Firma, welche diesen Dienst übernehmen könnte?

Dem Stadtrat ist der Betrieb des Velo-Kurierdienst ebenso ein Anliegen. Er vertritt jedoch die Meinung, dass es keine Aufgabe der öffentlichen Hand ist, einen Lieferdienst zu betreiben. Anlässlich seiner Sitzung vom 15. Juli 2022 sprach er befristet für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2023 eine Defizitgarantie von TCHF 56. Diese war mit der Auflage verbunden zu prüfen, ob die Dienstleistung ab dem 1. Januar 2024 selbsttragend sein kann.

Die Stiftung ÖKO-Job nahm ihre Aufgabe wahr, überprüfte das Geschäftsmodell und fand neue Sponsoren. Sie führen die Dienstleistung ab dem 1. Januar 2024 weiter und sind überzeugt, dass der Velo-Kurierdienst ab dem 1. Januar 2024 kostendeckend ist. Der Kurierdienst trägt zum Image der Stadt Liestal bei und ist eine wichtige Dienstleistung für mobilitätseingeschränkte Personen, weshalb die Stadt Liestal sich mit einem Sponsorenbeitrag von TCHF 10 pro Jahr beteiligt.

<b>Anträge</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Einwohnerrat nimmt die Antwort des Stadtrates zur Kenntnis.</li><li>2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2022-119 «Velo-Kurierdienst in Liestal» als erfüllt ab.</li></ol>				
	<p>Liestal, 13. Juni 2023</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Daniel Spinnler</td><td>Marcel Meichtry</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Marcel Meichtry
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Marcel Meichtry				

## DETAILINFORMATIONEN

### 1. Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Der Velo-Kurierdienst ist eine Dienstleistung der Stiftung ÖKO-Job an die Bevölkerung in Liestal und Umgebung. Mittels Velo-Kurieren können sich Kundinnen und Kunden Einkäufe bei Partnerfirmen in Liestal gegen eine geringe Gebühr nach Hause liefern lassen. Speziell für mobilitätseingeschränkte oder betagte Personen ist diese Dienstleistung eine grosse Unterstützung. Im Jahr 2021 zählte der Velo-Kurierdienst 70 Stammkunden mit einem Abonnement und es wurden rund 4'000 Einzelvignetten verkauft. Insgesamt wurden im ersten Semester 2022 3'385 Lieferungen ausgeführt, wovon 93.5% in Liestal. Die Stiftung ÖKO-Job ist eine non-profit Organisation und somit nicht gewinnorientiert, weshalb die Abos und Vignetten im Vergleich zu den Kurierdiensten in anderen Ortschaften günstig verkauft werden konnten. Nachdem nun aber ein jährliches Defizit von rund TCHF 45 erwirtschaftet wurde, kündete die ÖKO-Job am 27. Mai 2022 die Einstellung des Kurierdienstes per 30. September 2022 an.

Diese Ankündigung sorgte in der Bevölkerung von Liestal für Aufsehen und in der Folge reichten Dominique Meschberger und Séverine Salathe namens der SP-Fraktion, Philipp Franke und Sybille Schenker der Grünen Fraktion sowie Benjamin Erni und Vreni Wunderlin der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion das dringliche Postulat Velo-Kurierdienst in Liestal ein. Sie baten den Stadtrat zu prüfen und zu berichten:

- Wie viel finanzielle Unterstützung wäre nötig, damit der Kurierdienst weitergeführt werden kann? Kann die Stadt diese finanzielle Unterstützung leisten?
- Wie stark müssten die Gebühren erhöht werden, damit der Kurierdienst kostendeckend ist? Wie viele Mehrkosten würde dies allenfalls für die Kund\*innen bedeuten?
- Wäre ÖKO-Job bereit, unter neuen Voraussetzungen den Kurierdienst weiterhin zu betreiben oder gibt es eine andere Firma, welche diesen Dienst übernehmen könnte?

Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass der Velo-Kurierdienst keine Aufgabe der öffentlichen Hand ist. Sie ist eine von der Vorgängerorganisation Velostation GmbH initiierte und von der Stiftung ÖKO-Job fortgeführte Dienstleistung an die Bevölkerung von Liestal, welche durch Abonnemente, Einzelvignetten, Partnerbetriebe in Liestal sowie Sponsoren getragen wurde. Aufgrund der Reaktionen in der Bevölkerung blieb aber der Stadtrat nicht untätig und suchte umgehend das Gespräch mit der Stiftung ÖKO-Job. In seiner Sitzung vom 15. Juli 2022 sprach er befristet für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2023 eine Defizitgarantie von maximal TCHF 56. Auf Gesuch des Stadtrates erklärte sich die Bürgergemeinde bereit, sich mit TCHF 10 an der Defizitgarantie zu beteiligen. Auch der Frauenverein sprach TCHF 2 an die Defizitgarantie. Die Defizitgarantie wurde der Stiftung ÖKO-Job mit der Auflage gewährt, dass sie in der Frist Lösungen suchen müsse, um kostendeckend und somit selbsttragend zu sein.

Da es sich nicht um eine Dienstleistung im Leistungsauftrag der Stadt handelt, ist eine Ausschreibung nicht möglich. Es gilt der freie Wettbewerb. Nach der Ankündigung der Einstellung des Velo-Kurierdienstes zeigte kein weiterer Anbieter auf dem Gebiet der Velo-Kurierdienste Interesse, in Liestal Fuss zu fassen. Es ist fraglich, ob ein anderer Dienst in Liestal hätte erfolgreich werden können, da die Tarife derjenigen, welche dieses Geschäft gewinnorientiert betreiben, rund 80 % bis 100 % höher sind als bei der Stiftung ÖKO-Job als non-profit Organisation.

## 2. Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

Die Stiftung ÖKO-Job ist sich des Bedürfnisses der Bevölkerung nach einem Velo-Kurierdienst bewusst. Gemäss den Auflagen der Stadt Liestal zur Defizitgarantie überprüfte sie die Organisation und suchte neue Partner/innen und Sponsoren. Die Tarife wurden bereits ab dem 1. Oktober 2022 in Absprache mit der Stadt Liestal leicht angehoben. So betragen die Kosten für das Abonnement neu CHF 295 (alt CHF 250) und für die Einzelvignette neu CHF 7.50 (alt CHF 5.-). Die Preiserhöhung wurde von den Kundinnen und Kunden gut aufgenommen. Mit der neuen Organisation, den neuen Tarifen sowie den Sponsoren und Partner/innen ist die Stiftung ÖKO-Job davon überzeugt, dass sie ab dem 1. Januar 2024 kostendeckend arbeiten kann. Sie wird den Velo-Kurierdienst weiterführen.

Wie bereits erwähnt, ist der Velo-Kurierdienst keine gesetzlich vorgegebene Aufgabe der öffentlichen Hand. Diese Dienstleistung ist aber im Interesse der Liestaler Einwohnenden und speziell für die Betagten und mobilitätseingeschränkten Personen von hoher Wichtigkeit. Diesem Umstand will der Stadtrat Rechnung tragen und mit einem jährlichen Beitrag von TCHF 10 als Sponsor die Dienstleistung unterstützen. Im Gegenzug kann die Stadt Liestal diese Dienstleistung für das Standortmarketing nutzen. Der Sponsorenbeitrag ist quasi eine Subvention der Tarife.

## 3. Massnahmen / Termine

Umsetzung ab 1. Januar 2024

## 4. Finanzierung

TCHF 10 Sponsorenbeitrag (Konto 6150.3635.0400)